

will ihn verlassen; doch gelingt es Marcel, der seine Sorge mit Musette hat, die, obwohl sie ihm gut ist, ihre Liebhaber wechselt wie ihre Taschentücher, sie wieder auszusöhnen.

Akt IV. Wieder in der Mansarde. Marcel und Rudolph sitzen wieder zusammen allein, denn Mimi und Musette haben ihnen den Laufpass gegeben. Sie liebäugeln mit den Präsenten, die sie von ihren Herzliebsten noch haben, als Schaunard mit Brot und Hering hereintritt. Bald ist alles wieder lustig und guter Dinge. Da kommt Musette erregt mit der Nachricht, Mimi sei da und wolle Rudolph noch einmal sehen, sie sei im letzten Stadium der Schwindsucht. Rudolph trägt sie in ihrem kleinen Bett herein. Da nichts zur Hand ist, sie wieder zu sich zu bringen, entschliesst sich Musette, ihre Ohrringe zu verkaufen, damit Mimi haben könne, wonach es sie verlangt: Arznei, einen Arzt und einen Muff. Denn es friert sie kläglich. Schaunard verlässt auch die Mansarde, damit die Liebenden allein sein können. In einer rührenden Szene gedenken sie der verwichenen Tage und verlebten süßen Stunden, und als Musette und Marcel mit Muff und Arznei wiederkehren, sinkt Mimi in Todesschlaf.